

Antrag von Mitgliedern

Mitgliederversammlung am 10.10.2026

Initiator_nnen: Günter Ulreich

Titel: Digitalisierung und Digitale Souveränität

Antragstext

- 1 Echte Digitalisierung und Digitale Souveränität ohne Zurück zum Fax, ohne
- 2 Zettelwirtschaft und ohne Hinterzimmerdeals sind gefragt.
- 3 Insbesondere öffentliche Institutionen und die heimische Industrie haben hierfür
- 4 konsequente Maßnahmen umzusetzen, für die es jedoch auch politische
- 5 Unterstützungen mit zukunftsfähigen Strategien braucht.
- 6
- 7 Details:
- 8 Siehe Dokument

Begründung

Es darf kein Souveränitätswashing geben.

<https://gi.de/themen/beitrag/kritik-zu-souveraenitaets-washing-von-big-tech>

US CLOUD Act und FISA Section 702 sind kein Spaß.

Kompetenzen sind vor Ort zu nutzen und IT-Systeme brauchen Resilienz mit Planungssicherheit.

Öffentliche Institutionen insbesondere in der Schweiz und in Frankreich kümmern sich um Lösungen.

In Österreich erscheint es so, als würde es sich mit der Abhängigkeit bzw. dem "Outsourcing" an Microsoft, Amazon, Google und co. zu bequem gemacht werden.

Unternehmensberatungen und die Broligarchie werden uns nicht retten, aber durch Doomsplaining wird auch nichts vorangehen.

PDF-Upload

Digitalisierungsantrag

Autoren/Ersteller:

Günter Ulreich

Antragstext:

Die Bundespartei möge darüber abstimmen, wie sich NEOS künftig dem Themenbereich der Digitalisierung stellt.

Digitalisierung ist als ein Instrument der Vereinfachung, Optimierung, Ausgliederung und Optimierung vorhandener Prozesse und Informationseinheiten sodass diese auch ohne machtorientierte Abhängigkeiten und langfristig technologiegestützt zukunftsfähig weiterverarbeitet werden können.

Reines Scannen von Bildern, Aufnahmen von Ton, ... die 1:1 Wiedergabe davon (incl. Analogisierung durch Ausdrucken auf Papier) und diverse Maßnahmen zur reinen Informationsbeschaffung und -speicherung stellen keinen Mehrwert im Sinne der Digitalisierung dar.

Je nach erfolgter Maßnahme zur Digitalisierung sind auch Archive markanter Zwischenstände und Bewahrung der Originale notwendig.

z.B. ist Zerstörung von Originalen und Vernichten von Beweismitteln für Digitalisierungsprozesse, wie z.B. das Trainieren von KI-Systemen aus historischen Büchern und über 3D-Scans etwaiger materieller Kulturerben nicht hinnehmbar.

Österreich hat sich um eigene Archive und selbstbestimmte IT-Infrastruktur zu kümmern, wo jegliche extern hervorrufbare Killswitches zu unterbinden sind.

Bildungseinrichtungen, kritische Infrastruktur und Gemeingüter sind ebenfalls in einer Sorgfalt zu pflegen, dass dadurch externe Willkür unterbunden werden kann.

Das erfordert auch neue Unvereinbarkeitsregelungen für den regelmäßigen Betrieb, das die Annahme von Schenkungen und auch die Finanzierung untersagt.

Schenkungen und Finanzierungen mit fragwürdiger Ausprägung wäre z.B. wenn ein Gatekeeper gemäß DSA und DMA Forschungsprojekte an Universitäten oder sogar komplette Lehrstühle bezahlt und dafür die Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Grundlagenforschung und auch die Lehre müssen unabhängig von Konzerninteressen funktionieren.

Ein Ausverkauf eigener Innovationen im Digitalsektor ist konsequent zu unterbinden (das betrifft neben der EU-Digitalgesetze insbesondere Cloud, KI, Lizenzen und Patente).

Zur Gewährleistung der Digitalen Souveränität ist auch ein Bekenntnis für öffentliche Archive und Finanzierung von Open Source, Open Hardware, Open Knowledge und Open Data notwendig, wobei dafür geschützte Räume zu pflegen sind, die nicht durch Willkür bzw. Konsuminteressen eingeschränkt werden können.

Durch US Cloud Act, FISA 702 und andere außereuropäische Gesetzgebungen, die UN-Regelungen und EU-Gesetze umgehen, braucht es innerhalb von Österreich und der EU breit verteilte und redundante digitale Infrastrukturen.

Dies begründet auch weitere Maßnahmen zur Dezentralisierung und Nahversorgung.

Herleitung/Hintergründe:

Digitalisierungsantrag wäre ein Leitantrag für Digitale Souveränität, Förderung von Open Source, Unabhängigkeit öffentlicher Einrichtungen und dergleichen mit konkreten politischen Forderungen für Österreich.

Beispiele für Fehlentscheidungen:

- * Abhängigkeit von Big Tech sowohl in Hardware, Software und auch Wissen
- * Das Internet Archive und Open Source sind bedrängt, wenn z.B. GitHub direkt von Microsoft betrieben sich nicht an Urheberrecht hält, Integrität verletzt und in Zusammenhang mit Cloud, KI, etc. weiterhin Zerstörung von Innovationen hingenommen wird.